

Sprachenzentren

Zwischenbericht bezüglich der Umsetzung des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1482 vom 07/05/2007 . Dabei wird auf die im oben erwähnten Beschluss aufgelisteten Aufgabenbereiche des Kompetenzzentrums eingegangen.

Sitzung des Dreierdirektoriums der Pädagogischen Institute vom 23. September 2009

Die Sprachenzentren arbeiten auch im Schuljahr 2009-2010 mit der Überzeugung, einen wichtigen Beitrag bei der schulischen Eingliederung und Integration der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund leisten zu können.

Wir wollen mit diesem Kurzbericht unsere Arbeitsbereiche, unsere Arbeitsweise und die gesetzten Schwerpunkte aufzeigen, ohne dabei zu vergessen, auch auf unsere momentanen Schwachstellen einzugehen.

Verstärkte Präsenz von Migrantenkindern in unseren Kindergärten und Schulen

Die von der POPCORN-Datenbank gelieferten Daten (siehe dazu Anlage 01.2) lassen eine Tendenz hin zu einer immer multikulturelleren Gesellschaft in Südtirol erkennen. Für die Schule heißt das, Möglichkeiten zu finden, gerade erst aus dem Heimatland angekommene Kinder und Jugendlichen ohne und mit geringen Kenntnissen in der Unterrichtssprachen genauso zu fördern wie solche, die schon einen mehr oder weniger großen Teil ihres Bildungsweges in Südtirol beschritten haben und somit einen anderen und von einander abweichenden Förderbedarf haben. Unsere Aufgabe ist es, die Schulen bei dieser Herausforderung auf verschiedenen Ebenen zu unterstützen.

Ressourcen für Sprachfördermaßnahmen

Wo möglich erfolgen die von uns angebotenen Sprachkurse in Netzwerken auf verschiedenen Niveaustufen: Anfängerkurse, Leicht Fortgeschrittene, Fortgeschrittene und Vertiefung der Bildungssprache. Die Sprachkursmodule werden flexibel an den Förderbedarf der Kinder und Jugendlichen angepasst, in der Regel sinkt mit Ansteigen der Kompetenz die Intensität der Module. Unsere Sprachlehrpersonen sind nicht den einzelnen Schulen zugewiesen, sondern werden von den Sprachenzentren beauftragt, an Schulen mit Sprachförderbedarf Kurse abzuhalten. Ihre direkten Ansprechpartner/innen sind die Koordinatorinnen/Koordinatoren der Sprachenzentren, welche ihrerseits konstruktiv mit den Schulen zusammen arbeiten.

Während im Vorjahr die Ressourcen noch zu gleichen Teilen der deutschen und der italienischen Schule zugeordnet wurden, berücksichtigten wir heuer teilweise den Förderbedarf, den wir den POPCORN-Daten entnommen haben.

Die LR definiert mit ihrem Beschluss Nr. 2076 vom 24. August 2009 die Ressourcen für die Sprachenzentren folgendermaßen:

30 Stellen + €100.000 für den Zeitraum Sept.-Dez.2009 + €200.000 für das Kalenderjahr 2010. Die angeführten Geldmittel sind nötig für interkulturelle Projekte, für die Dienste Interkultureller Mediation und für die Organisation und Abhaltung der Sommerkurse.

Die Verwendung der 30 zugewiesenen Stellen ist der Anlage Nr. 02 zu entnehmen. Dabei ist zu bemerken, dass der LR-Beschluss Nr. 1482 der Schule der ladinischen Ortschaften 2 dieser 30 Stellen reserviert.

Der Sprachförderbedarf, den die Schulen den Sprachenzentren melden, ist sehr hoch. Mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen haben wir uns darauf beschränken müssen, Kurse der ersten beiden Niveaustufen (Anfänger, Leicht Fortgeschrittene) zu aktivieren. Von der Aktivierung von Kursen für Fortgeschrittene, sowie von Kursen zur Vertiefung der Bildungssprache mussten wir zum Großteil absehen, ebenso von Kursen der jeweils 2. Landessprache.

Seit September 2009 präsentieren sich die Sprachenzentren mit folgendem Organigramm:

| Kompetenzzentrum | KoordinatorInnen der Sprachenzentren | |
|---|--------------------------------------|---|
| Inge Niederfriniger / Koordinatorin Irene Costa Marco Ferretti Friedrich Hofer | Bozen | Marcella Perisutti (deutschsprachige KIGA, Schulen und Netzwerk italienischer Oberschulen RISAA); Lanfranco Di Genio (IC + DSM in Bozen und Meran) |
| | Meran | Verena Mitterer (deutsche Schulen und Netzwerk Oberschulen) |
| | Unterland | Luisella Marchetto |
| | Brixen | Klara Oberhollenzer |
| | Bruneck | Angelika Prey |
| | Schlanders | Waltraud Plagg |

Sommerkurse 2009

Vom 24. August bis zum 11. September fanden insgesamt 152 Sommerkurse statt, das sind 67 Kurse mehr als im vergangenen Jahr. Die Eckdaten dazu sind der Anlage Nr. 5 zu entnehmen. Wir haben versucht, die Planungsphase, die Kurseinteilung der Teilnehmer und die Rekrutierung der Kurslehrpersonen zu verbessern. Einiges ist uns gelungen, nach anfänglich skeptischer Aufnahme seitens der Schulleute, haben sich die Sommerkurse inzwischen etabliert. Sehr geschätzt werden sie von den Familien der Kursteilnehmer/innen.

Interkulturelle Mediation und Interkulturelle Projekte

Interkulturelle Mediatorinnen/Mediatoren werden vor allem in der ersten Eingliederungsphase der neu eingeschriebenen Kinder und Jugendlichen eingesetzt. Sie bilden eine Brücke zwischen den Mitgliedern der verschiedenen Kulturen und stehen Kindern und Jugendlichen und deren Eltern sowie dem Personal im Kindergarten und in der Schule zur Seite. Wir weisen in der Regel für neu eingetroffene Kinder und Jugendliche 20 IKM-Stunden zu. Mit unseren Zuweisungen unterstützen wir die Schule, die bei Bedarf auch auf ihre internen dafür ausgewiesenen Ressourcen zurück greifen. Im vergangenen Schuljahr wurden von den Sprachenzentren 4.850 IKM-Stunden den Schulen zugewiesen. Es ist anzunehmen, dass auch dieser Bedarf heuer ansteigen wird.

Die Sprachenzentren unterstützen Kindergarten und Schule bei der Planung, Durchführung und Evaluation von interkulturellen Projekten, auch in Zusammenarbeit mit Vereinen und anderen Institutionen. Dabei sollten die Projekte folgende Merkmale haben:

- sie sind im Schulprogramm verankert und wenden sich an mehrere Klassen;
- sie sind fächerübergreifend gestaltet, werden mit schulinternen und schulexternen Mitteln finanziert, die Zusammenarbeit mit dem Umfeld (gesellschaftlich, sozial, wirtschaftlich) wird angestrebt;
- sie werden dokumentiert und evaluiert.

Die in beschränktem Ausmaß zur Verfügung stehenden Mittel zwingen uns, unsere Unterstützung auf die Bezahlung interkultureller Mediatorinnen/Mediatoren oder externer Expertinnen/Experten einzugrenzen.

Beratungstätigkeit der Sprachenzentren

Beratung war und ist einer der Schwerpunkte der Koordinatorinnen und Koordinatoren der Sprachenzentren. Sie informieren Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und deren Eltern über das Bildungssystem in Südtirol. Sie beraten und unterstützen Kindergärten und Schulen

bei der Planung und Durchführung der verschiedenen Sprachförder- und Integrationsmaßnahmen. Die Arbeit in Netzwerken und die Bündelung der Ressourcen stehen dabei im Vordergrund. Ein weiterer Schwerpunkt war und ist die methodisch-didaktische Beratung der Lehrkräfte. Alle Sprachenzentren verfügen mittlerweile über eine ansehnliche Bibliothek mit didaktischen Materialien für den Zweitspracheunterricht (Deutsch und Italienisch) und das interkulturelle Lernen. Diese Materialien werden von den Lehrkräften intensiv genutzt. Ein Flyer in 16 Sprachen mit Infos über die Tätigkeit der Sprachenzentren wurde bereits veröffentlicht und wird derzeit überarbeitet.

Fortbildung der pädagogischen Fachkräfte und der Lehrpersonen

Das Kompetenzzentrum und die Sprachenzentren bieten Fort- und Weiterbildungen für pädagogisches Fachkräfte und Lehrpersonen auf mehreren Ebenen an. Zum einen stehen die Koordinatorinnen/Koordinatoren in den Bezirken auf Anfrage der Kindergärten und Schulen zu Fortbildungsveranstaltungen diverser Art (Pädagogisches Tage, Halbtages-Seminare, Informationsblöcke bei Konferenzen etc.) zur Verfügung und bieten teilweise für pädagogisches Fachkräfte, Lehrpersonen und Ansprechpartner/innen im Bereich der Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund sowie für die Sprachlehrpersonen der Sprachenzentren regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch und zur Erweiterung der beruflichen Kompetenzen. So boten beispielsweise die Kolleginnen Marchetto und Perisutti für die Zweitsprachlehrpersonen Italienisch eine Reihe zur Zweitsprachdidaktik an, die im heurigen Jahr mit einer Reihe zum biographischen Schreiben in der Zweitsprache fortgesetzt wird. Zum anderen organisiert das Kompetenzzentrum im Rahmen der Fortbildungen im Landesplan eine Reihe von 2-tägigen Seminaren zur interkulturellen Bildung und zur Deutsch- bzw. Italienisch als Zweitsprache-Didaktik (darunter auch zwei Lehrgänge Deutsch als Zweitsprache, wovon der eine Mai 2010 endet und der andere Februar 2010 beginnt). Weiters gibt es jährlich die 2-tägige Tagung *interculturalmente*, die das italienische und deutsche Pädagogische Institut in Zusammenarbeit mit dem ladinischen Schulamt organisieren. Auch in der Fortbildungsreihe für die Lehrer/innen im BBJ findet sich ein Nachmittagsseminar zur Integration und Förderung der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

Abschließende Bemerkungen

Die Zusammenarbeit mit den Sprachenzentren und deren Sprachförderangebot hat in der Zwischenzeit in vielen Schulprogrammen eine angemessene Beachtung gefunden. Zurückzuführen ist das sowohl auf die unterstützende und beratende Tätigkeit der Koordinatoren/Koordinatorinnen vor Ort, auf die Konzeptarbeit des Kompetenzzentrums, als auch auf die konkreten Fördermaßnahmen an den einzelnen Schulen. Sprachenzentren, Koordinatoren/innen und Sprachlehrpersonen gehören inzwischen zur Südtiroler Bildungslandschaft, Abgänge und Neuzugänge von Mitarbeitern/innen haben die Kontinuität unserer Arbeit nicht beeinträchtigt. Großen Wert legen wir auf intensive Zusammenarbeit im Team wie auch mit den Schulen, sowie auf kontinuierlichen Austausch. Als sehr fruchtbringend erweist sich die enge Zusammenarbeit zwischen dem italienischen und deutschen Pädagogischen Institut und dem ladinischen Schulamt.

Den kontinuierlichen steigenden Zahlen von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Kindergarten und Schule und den daraus folgenden stetig steigenden Ansuchen um Förderressourcen können wir allerdings mit den derzeit uns zur Verfügung stehenden Ressourcen in keiner Weise gerecht werden.

Der Beschluss der LR Nr. 4724 vom 15/12/08 (Maßnahmen zur ausgewogenen Verteilung unter den Schulen von Schülern und Schülerinnen mit Migrationshintergrund) sollte zu hohe Konzentrationen von Migrantenschülern in einzelnen Klassen verunmöglichen. Wir erachten es für angebracht, mit den Schulen im Bereich Klassenbildung Vereinbarungen im Sinne des obigen Beschlusses zu treffen.

Interkulturelle Mediation: Auf diesem Gebiet herrscht in Südtirol momentan eine verwirrende Situation, was v.a. was die berufliche Qualifikation der Mediatorinnen/Mediatoren und Anbieter, die Stundentarife und die Möglichkeiten der Verträge anbelangt. Es wäre sinnvoll, wenn die öffentlichen Verwaltungen auf diesem Gebiete eine einheitliche Vorgangsweise finden könnten.

Kurzfristig halten wir eine Abstimmung der Initiativen der Berufsbildung, der Schulen und der Sprachenzentren für notwendig, bei gleichzeitigem Ausbau des Informationsaustausches und der aktiven Zusammenarbeit, unter Beachtung der im Umsetzungskonzeptes des Beschlusses der LR Nr. 1482 vom 7. Mai 2007 definierten Grundsätze.

Bozen, September 2009

Das Kompetenzzentrum

Inge Niederfriniger

Irene Costa

Marco Ferretti

Friedrich Hofer

Anlagen:

01.1 ASTAT Daten

01.2 POPCORN Daten

02 Liste Sprachlehrpersonen der Sprachenzentren

03 Gemeldeter Sprachförderbedarf der italienischen Schule

04 Gemeldeter Sprachförderbedarf der deutschen Schule

05 Sommerkurse 2009, ein Überblick

Presenza alunni stranieri nelle scuole dell'Alto Adige

– dati ASTAT – Info , 9/4/09

- **Iscritti con cittadinanza non italiana**

- Primarie: **2032** 7,3%
- Secondarie di I grado: **1231** 7%
- Secondarie di II grado: **1036** 5,3%

- totale: **4299 alunni** **6,5%**

Percentuale delle presenze per ordine di scuola sul totale della popolazione scolastica

Scuole elementari:

- di lingua italiana 18,1%
- di lingua tedesca 4,5%
- Ladine 2,3%

Scuole medie:

- di lingua italiana 19,1%
- di lingua tedesca 4,0%
- Ladine 1,6%

Scuole Superiori:

- di lingua italiana 12,9%
- di lingua tedesca 2,3%
- Ladine 3%

- mancano dati Scuole dell'infanzia e Scuole della Formazione Professionale

POPCORN Daten

entnommen am 30/06/09

Neueinschreibungen in den Schuljahren 06-07, 07-08 e 08-09

| Schultyp | Deutsche Schule | Italienische Schule | Ladinische Schule | Deutsche Berufsschule | Ital. Berufsschule | Gleichgestellt | Gesamtergebnis |
|------------------|-----------------|---------------------|-------------------|-----------------------|--------------------|----------------|----------------|
| Berufsschule | | | | 80 | 366 | | 447 |
| Grundschule | 272 | 386 | 12 | | | 6 | 676 |
| Mittelschule | 96 | 215 | 5 | | | 4 | 320 |
| Oberschule | 29 | 176 | 2 | | | 24 | 231 |
| Insgesamt | 397 | 777 | 19 | 80 | 366 | 34 | 1674 |

Distribuzione alunne/i sul sistema scolastico tedesco e italiano in numeri percentuali

| Lingua | Elementare | Media inf. | Media sup. | FP | Valori assoluti |
|--------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-----------------|
| ITA | 58,66% | 69,13% | 85,85% | 82,06% | 70,55% |
| TED | 41,34% | 30,87% | 14,15% | 17,94% | 29,44% |
| totali in % | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% |

Lehrpersonal Spachenzentren 2009 – 2010

ITALIANO L2

| Sprachlehrer | Sprachenzentrum | Ausmaß und Begründung der Anstellung | |
|--------------------|-----------------|--------------------------------------|---|
| | | | |
| Angiuli Angela | Bolzano | 60% | Sprachlehrerin im System, Master L2, Sommersprachkurse |
| Cemin Laura | Bolzano | 100% | Sprachlehrerin im System, Master L2, Sommersprachkurse |
| Cerchiaro Marisa | Bolzano | 100% | Sprachlehrerin Privatwirtschaft, Master L2, BESTÄTIGUNG |
| Cintioli Cristiana | Bolzano | 100% | Sprachlehrerin im System, Master L2, BESTÄTIGUNG |
| Clementi Roberto | Bolzano | 80% | SL im Netzwerk RISSA seit Beginn, große Erfahrung BESTÄTIGUNG |
| Masini Manila | Merano | 100% | DAF-Ausb., ITA-Lektorat in Halle + Erfurt, Uni Siena-dip. ITA per Stran., U-Erf. BS |
| Salari Sabrina | Bolzano | 80% | Sprachlehrerin, ITALS-Quali., besucht Master 1°level, viel U-Erf., BESTÄTIGUNG |
| Scappiti Samantha | Bassa Atesina | 100% | Sprachlehrerin Privatwirtschaft, Master L2, BESTÄTIGUNG |
| Sibilla Astrid | Bolzano | 100% | Sprachlehrerin, Master L2, U-Erf., versch. Sprachkurse, BESTÄTIGUNG |
| Tonello Barbara | Merano | 100% | Sprachlehrerin, Master L2, BESTÄTIGUNG |
| Torri Stefania | Bressanone | 100% | Sprachlehrerin im System, Master L2, BESTÄTIGUNG |
| Antonin Matteo | Brunico | 50% | Sprachlehrer, versch. FB |

DEUTSCH L2

| Sprachlehrer | Sprachenzentrum | Ausmaß und Begründung der Anstellung | |
|------------------------|-----------------|--------------------------------------|---|
| | | | |
| Dagostin Elisabeth | Unterland | 70% | DAF-Qualifikation, im DAZ-Lehrgang, viel U-Erfahrung, BESTÄTIGUNG |
| Mach Brunhild | Meran | 100% | Ausbildung DAZ-DAF, Lehrbef.DAZ, Migrantenkurse |
| Beier-Marchesi Kirsten | Meran | 70% | DAF-Grundstudium, Referententätigkeit, Erfahrung |
| Lang Lageder Maria | Brixen | 75% | Deutschkurse für MigrantInnen, BESTÄTIGUNG |
| Schäfer Brigitte | Brixen | 65% | GS, viele einschl. FB, große U-Erfahrung, BESTÄTIGUNG |
| Lageder Verena | Brixen | 100% | DAZ-Ausbildung Uni-Wien, Arbeit mit Romakindern, Migrantenkurse |
| Piatek Edita | Bozen | 100% | Lehrerkolleg (Deutsch), DAF-U-Erf., Sommerkurse |
| Oberhammer Christine | Bruneck | 100% | Germanistik-Romanistik-Studium, versch. FB, Migrantenkurse, BESTÄTIGUNG |
| Pusztai Edina | Bruneck | 50% | Daf-Ausb., L2-Forschungsarb., U-Erf., BESTÄTIGUNG |
| Mutschlechner Margot | Bruneck | 50% | GS, einschl. FB, U-Erfahrung, BESTÄTIGUNG |
| Thöni | Vinschgau | 10% | GS, DAF-Lehrgang, einschl. FB, vielschichtige Erfahrung |
| Raffener Simone | Vinschgau | 40% | DAF-Lehrgang, Lernberaterin, IntegrationsLP, U-Erfahrung |

Anno scolastico 2009 - 2010

Segnalazione alunne/i migranti bisognosi di incentivazione linguistica Scuole in lingua italiana

| Comprensorio | alunni per livelli | | | | scuola grado |
|------------------------------------|--------------------|-----|-----|----|-----------------|
| | I | II | III | IV | |
| Bassa Atesina | 14 | 33 | 28 | | elem. |
| | 9 | 11 | 20 | 10 | medie |
| Brunico | 6 | 3 | 4 | | elem. |
| | 3 | 1 | 3 | | medie |
| | | | | 3 | sup. |
| Merano | 19 | 76 | 17 | | elem. |
| | 2 | 10 | 3 | 3 | medie |
| BZ risaa | 20 | 58 | 18 | 32 | sup.+FP |
| Bressanone | | 11 | | | elem. |
| | | 7 | 9 | | medie |
| | | 4 | 11 | | sup. |
| Vipiteno | 10 | 11 | 7 | | elem. |
| | | 8 | | | medie |
| | | 8 | | | sup. |
| BZ IC+SPC | 42 | 94 | 15 | | elem. |
| | 21 | 57 | 39 | | medie |
| totali parziali per livello | 146 | 392 | 174 | 48 | |
| totale assoluto | 760 | | | | |

Segnalazione bisogni di incentivazione linguistica
Scuole in lingua tedesca

| Comprensorio | Alunni per livelli | | | | | Scuola grado |
|------------------------|--------------------|------------|------------|-----------|---------------|--------------------------|
| | I | II | III | IV | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| Bassa Atesina | 17 | 15 | 5 | | | Materna ed elementari |
| | 3 | 3 | 5 | 3 | | Scuole medie |
| Brunico | 46 | 54 | 46 | | | Materna ed elementari |
| | 7 | 14 | 23 | 5 | | Scuole medie |
| | | 5 | 4 | | | Scuole Superiori |
| | | 4 | 7 | | | Formazione Professionale |
| Merano | 15 | 46 | 34 | | | Materna ed elementari |
| | 1 | 5 | 9 | 13 | | Scuole medie |
| | 1 | 2 | 6 | 3 | | Scuole Superiori |
| Bressanone | 64 | 88 | 35 | | | Materna ed elementari |
| | 5 | 32 | 32 | 6 | | Scuole medie |
| | 1 | 1 | | 6 | | Scuole Superiori |
| | 2 | 14 | 13 | 7 | | Formazione Professionale |
| Bolzano | 41 | 40 | 19 | | | Materna ed elementari |
| | 7 | 8 | 11 | 2 | | Scuole medie |
| | 3 | 6 | 8 | 10 | | Scuole Superiori |
| | | 1 | | | | Formazione Professionale |
| Silandro | | 12 | 7 | | | Scuole elementari |
| | | 8 | 7 | | | Scuole medie |
| | | 4 | 2 | 14 | | Scuole Superiori |
| Totali parziali | 220 | 362 | 273 | 69 | TOTALE | 924 |

Sommerkurse 2009 - Eckdaten

| Bezirk | L2 deutsch | | L2 italiano | |
|--------------------|------------|-------------|-------------|--------------|
| | ingeschr. | besucht von | iscritti | frequentanti |
| Meran | 215 | 168 | 115 | 86 |
| BZ Risaa | 45 | 31 | 81 | 40 |
| BZ IC SPC | 75 | 56 | 218 | 166 |
| BZ KIGA-SSP-OS-BS | 124 | 68 | 7 | 5 |
| Vinschgau | 28 | 25 | 0 | 0 |
| Pustertal | 134 | 100 | 35 | 23 |
| Eisacktal | 197 | 168 | 27 | 26 |
| Unterland | 74 | 59 | 71 | 58 |
| total: | 892 | 675 | 554 | 404 |
| in Prozent: | 100 | 75,67 | 100 | 72,92 |

Tot. Eingeschr.: 1446 100%
Tot. Besucher: 1079 74,62%

Sommerkurse 2008 und 2009 im Vergleich

| | Sommernurse 2008 | Sommernurse 2009 | Variation |
|---------------------------|------------------|------------------|-----------|
| Aktivierte Kurse | 87 | 152 | + 74,7% |
| Beschäftigte Sprachlehrer | 56 | 98 | + 75,0% |
| Kursbesucher | 798 | 1079 | + 35,2% |
| Besucher pro Kurs | 9,1 | 7,1 | - 21,3% |